



Planung		
Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V- Parkstraße / Erbschlö in Wuppertal	Maßnahmenblatt	Externer Ausgleich
Lage der Maßnahme: Gemarkung Wuppertal Ehemaliger Standortübungsplatz		
Eingriff		
Beschreibung: Verlust von Wald Durch die Bebauung, Straßen und Zuwegungen im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V geht Wald im Sinne des Gesetzes verloren. Neben dem einfachen Flächenausgleich durch Neuschaffung von Wald ist eine ökologische Aufwertung von Waldflächen in gleicher Größenordnung zu erbringen. Eingriffsumfang: 8,66 ha Verlust Waldfläche, s. Nr. 13b,c,g Naturraum 355 – Bergisches Land		
Maßnahme 13a Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahme (Maßnahmenkarte)		
Beschreibung: Waldentwicklung von Fichtenaltersklassenwald in Buchenwald Zielsetzung: Der nordöstlich des Vorhabensraumes gelegene stark geschädigte, altershomogene Fichtenwald kann durch Waldentwicklung zum Buchenwald mit lückigen Waldsaumstrukturen zu einem standortgerechten Waldtyp entwickelt werden, der langfristig das Angebot von Brut- und Nahrungshabitaten für planungsrelevante Arten wie Grünspecht und Waldkauz erweitert. Vorwert der Fläche: Durch Windwurf und Käferbefall in Teilen erheblich geschädigte bis abgestorbene Fichtenaltersklassenbestände Durchführung: Sofort: <ol style="list-style-type: none">1. Beseitigung der Windwurfläche und der sich im gesamten Bestand von Borkenkäfern befallenen und bereits abgestorbenen Fichten auf einer Fläche von ca. 2,0 ha; das anfallende Holz ist wegen der fortgeschrittenen Fäulnis allenfalls noch für energetische Nutzung zu verwenden.2. Ergänztender Hinweis: die Windwurfläche von 4590 m² hat sich zwischenzeitlich durch Borkenkäferbefall beträchtlich vergrößert und wird aktuell auf ca. 1,8 ha eingeschätzt. Es ist zu befürchten, dass sich der Borkenkäferbefall im Laufe des Sommers wegen fehlender forstlicher Pflege weiter vergrößert Kurzfristig: <ol style="list-style-type: none">1. Im Winterhalbjahr 2008/2009 Durchforstung der restlichen Bestandesfläche von ca. 2 ha mit einer Entnahme von ca. 40 Festmeter pro ha. Die anfallenden Hölzer können als Papierholz vermarktet werden.2. Im Winterhalbjahr 2008/2009 Wiederaufforstung der durch Beseitigung der Windwurf- und Borkenkäferschäden entstandenen Freiflächen auf ca. 2 ha mit Traubeneiche im Verband von 2 x 1 m (= 5000 Stück/ha) sowie Wiederaufforstung der entstandenen kleineren Bestandeslücken mit Rotbuchen im Verband 2 x 1 m (= 5000 Stück/ha).		

**Mittelfristig:**

In ca. 5 Jahren erneute starke Durchforstung mit dem Ziel der Ausweitung der Buchen-Pflanzungen unter dem Fichten-Schirm (= Buchen-Voranbau) auf ca. 1 ha.

Langfristig:

In Abhängigkeit von der weiteren Bestandesentwicklung (Sturmschäden, Borkenkäferbefall) Fortsetzung des Buchenvoranbaus auf der Restfläche von ca. 1,1 ha, bis in ca. 30 Jahren der vollständige Bestandesumbau in Laubholz erreicht ist.

Schutz vor Wildverbiss:

In Abhängigkeit von der Wilddichte, die nicht eingeschätzt werden kann, können zusätzlich für Schutzmaßnahmen gegen Wildverbiss erforderlich werden.

Hinweise für die Unterhaltungspflege:

s.o.

Weitere relevante Kompensationswirkungen:

Klima/Luft (Wert- und Funktionselemente besonderer Bedeutung)

Boden

Landschaftsbild

Flächengröße: 4,1 ha